

Ausgabe 2/2014 vom 10. Juni 2014

FORUM 2014
JUNE 25-27
Markets and Trade



Foto: Sibylle Mundt

IAMO Forum 2014

Vom 25. bis 27. Juni 2014 findet unter dem Titel "The Rise of the 'Emerging Economies': Towards Functioning Agricultural Markets and Trade Relations?" das diesjährige IAMO Forum in Halle (Saale) statt. Organisiert wird die Konferenz vom IAMO in Zusammenarbeit mit der Agricultural & Applied Economics Association (AAEA) und dem International Agricultural Trade Research Consortium (IATRC).

Zu den Themen "Emerging Economies - Are They the Future Global Food Basket?" (25. Juni), "Volatility and Speculation on Agricultural Markets" (26. Juni) und "Transatlantic Trade and Investment Partnership" (27. Juni) werden auf den Plenarsitzungen am Vormittag renommierte Referenten sprechen. Des Weiteren finden an den einzelnen Konferenztagen mehrere Spezialsitzungen mit einer anschließenden Diskussion statt. So berichten in einer praxisorientierten Sitzung am ersten Konferenztage (25. Juni) Gäste aus Russland, der Ukraine und Kasachstan über die besonderen Herausforderungen in der Entwicklung des Getreidesektors in ihren Ländern. In einer von der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) geplanten Sitzung setzen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem Thema eines zukünftigen Handelsabkommens in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion auseinander. Am zweiten Tag (26. Juni) wird Ingo Pies, Professor und Wirtschaftsethiker an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, in einer Sitzung verschiedene Experten zu den Perspektiven einer weltweiten Ernährungssicherung befragen. Eine Sitzung am letzten Veranstaltungstag (27. Juni) widmet sich zentralen Themen um die beiden IAMO-Projekte "[Globale Nahrungskrise – Auswirkungen auf Weizenmärkte und -handel im Kaukasus und in Zentralasien und die Rolle von Kasachstan, Russland und der Ukraine](#)" (MATRACC) sowie "[Globale Ernährungssicherung und die Getreidemärkte Russlands, der Ukraine und Kasachstans](#)" (GERUKA). Dazu werden die Referenten Michael Carter, UC Davis, USA, Kym Anderson von der University of Adelaide, Australia, sowie die IAMO-Wissenschaftler Gulmira Gafarova und Dmytro Serebrennikov aus ihrer Forschungsarbeit berichten.

Das vollständige [Programm des IAMO Forum 2014](#) ist auf der Konferenzwebseite einzusehen. [Eine Anmeldung ist noch bis zum 13. Juni möglich.](#)

IAMO Forum 2014

The Rise of the 'Emerging Economies': Towards Functioning Agricultural Markets and Trade Relations?

25. - 27. Juni 2014 | Halle (Saale)

www.iamo.de/forum/2014

Ansprechpartnerin:

Inna Levkovych

Tel.: +49 345 2928-232/-230

forum2014@iamo.de

Übersicht

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- [VolkswagenStiftung: Weitere Förderung für Forschungsprojekt zum ländlichen Dritten Sektor bewilligt](#)
- [FarmAgriPolis 2.0: Ein Unternehmensplanspiel zum Erleben des Agrarstrukturwandels](#)

- COMPETE: Forum präsentiert aktuelle Ergebnisse und Politikempfehlungen
- Wissens- und Erfahrungsaustausch: Konferenz zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Zentralasien
- IAMO-Expertise gefragt I: Preisentwicklung bei Agrarrohstoffen
- IAMO-Expertise gefragt II: Demographischer Wandel
- Bundestag: IAMO-Wissenschaftler im Gespräch mit Abgeordneten
- IAMO Policy Briefs: Kasachische Agrarwirtschaft und Weizenproduktion in Russland, der Ukraine und Kasachstan im Fokus
- Nobelpreisträgertagung: IAMO-Wissenschaftler für Lindau Nobel Laureate Meeting nominiert
- Personalien
- Neue Publikationen



VolkswagenStiftung

VolkswagenStiftung: Weitere Förderung für Forschungsprojekt zum ländlichen Dritten Sektor bewilligt



Olivenbaum in Griechenland.
Foto: Jürgen Paasche

Im Rahmen ihrer Europaförderung unterstützt die VolkswagenStiftung das Forschungsvorhaben "**Agricultural cooperatives as economic crisis-absorbers: The role of cooperative ownership and governance**" in den kommenden zwei Jahren mit **50.000 Euro**.

IAMO-Wissenschaftler Vladislav Valentinov will gemeinsam mit Constantine Iliopoulos vom Agrarökonomischen Forschungsinstitut Athen herausfinden, wie Eigentumsverhältnisse und Führungspraktiken griechischer landwirtschaftlicher Genossenschaften deren Fähigkeiten zur Krisenbewältigung beeinflussen. Griechenland erlebt derzeit die schwerste wirtschaftliche Krise seit dem Zweiten Weltkrieg. Ein nicht unerheblicher Teil der Stadtbevölkerung zieht in ländliche Gegenden, um seinen Lebensunterhalt mit Ackerbau und damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten zu verdienen. Die neuen Landbewohner sind dabei mit Herausforderungen konfrontiert, die aus der ländlichen Infrastruktur und dem Funktionieren der Agrarmärkte erwachsen. Landwirtschaftlichen Genossenschaften kommt bei der Bewältigung dieser Herausforderungen potenziell eine bedeutende Rolle zu. Von dem Forschungsvorhaben verspricht sich Valentinov wertvolle Synergien zum Projekt "[Third sector organizations in rural development: a theoretical and empirical analysis](#)", für das er sich 2010 erfolgreich als Schumpeter Fellow bei der VolkswagenStiftung qualifizieren konnte.

Ansprechpartner:
Vladislav Valentinov
Tel.: +49 345 2928-228
valentinov@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Strukturwandel in der Agrarwirtschaft. Foto: Fotolia

FarmAgriPoliS 2.0: Ein Unternehmensplanspiel zum Erleben des Agrarstrukturwandels

Die Landwirtschaftliche Rentenbank fördert die didaktische Aufarbeitung von FarmAgriPoliS mit 15.000 Euro. In dem am IAMO entwickelten und auf dem agentenbasierten Agrarstrukturmodell AgriPoliS basierenden Unternehmensplanspiel FarmAgriPoliS können Spieler die Führung eines Modellbetriebes übernehmen und strategische Entscheidungen treffen. Dabei stehen die Spieler in direkter Konkurrenz mit anderen, computergesteuerten Betrieben, sogenannte Agenten. Bisher wird mit FarmAgriPoliS experimentell untersucht, ob sich Personen strategisch anders verhalten als die kurzfristig optimierenden Agenten. Die Landwirtschaftliche Rentenbank unterstützt die Weiterentwicklung von FarmAgriPoliS zu einem Unternehmensplanspiel, das für didaktische Zwecke sowie auch für Praktiker und Studierende nutzbar ist. Statt sich nur theoretisch mit Strukturwandel und Auswirkungen agrarpolitischer Entscheidungen zu befassen, ermöglicht das Planspiel einen direkten und intuitiven Zugang. Kurz- und längerfristige Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen werden unmittelbar am eigenen Modellbetrieb und im Vergleich zu den übrigen Betrieben erfahrbar.

Ansprechpartnerin:

Franziska Appel
Tel.: +49 345 2928-117
appel@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Aleksei Potov -
Fotolia.com

COMPETE: Forum präsentiert aktuelle Ergebnisse und Politikempfehlungen

Im Anschluss an den 6. Außenwirtschaftstag der Agrar- und Ernährungswirtschaft findet am 25. Juni in Berlin das COMPETE-Forum statt. Eingeladen sind Stakeholder und Entscheidungsträger der europäischen Lebensmittelketten sowie Politik und Wissenschaft. Projektkoordinator Heinrich Hockmann (IAMO) stellt aktuelle Forschungsergebnisse vor, zeigt künftige Herausforderungen auf und präsentiert Politikempfehlungen. Hans-Jörg Lutzeyer von der Europäischen Kommission (angefragt) beleuchtet Zielvorstellungen und Erwartungen der EU an das Projekt und Roxanne Feller von FoodDrinkEurope erläutert Perspektiven und Chancen aus Sicht der europäischen Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Registrierung zum Außenwirtschaftstag ist aber zwingend bis zum 15. Juni erforderlich. Beim 2012 gestarteten Forschungsverbundprojekt "[COMPETE International Comparisons of Product Supply Chains in the Agri-Food Sectors: Determinants of their Competitiveness and Performance on EU and International Markets](#)" arbeiten 16 europäische Partner zusammen. Das vom IAMO koordinierte Konsortium unternimmt eine umfassende Evaluierung der bestimmenden Wettbewerbsfähigkeitsfaktoren der europäischen Lebensmittelketten und leitet daraus gezielte und evidenzbasierte Politikempfehlungen zur nachhaltigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf internationaler Ebene ab.

COMPETE-Forum

Im Anschluss an den [6. Außenwirtschaftstags der Agrar- und Ernährungswirtschaft](#)
25. Juni 2014 | 16:30 – 18 Uhr
Auswärtiges Amt, Unterwasserstraße 10, 10117 Berlin
[Bitte beachten Sie, dass eine Registrierung bis zum 15. Juni zum Außenwirtschaftstag zwingend erforderlich ist, ansonsten kann am Veranstaltungstag kein Zutritt zum Gebäude gewährt werden.](#)

Ansprechpartner:
Heinrich Hockmann
Tel. +49 345 2928-225
hockmann@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Fleischmarkt in Kasachstan.
Foto: Alexander Prishchepov

Wissens- und Erfahrungsaustausch: Konferenz zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Zentralasien

Das IAMO richtet vom 24.-26. November die Konferenz "Regional Economic Cooperation in Central Asia: Agricultural Production and Trade" mit finanzieller Unterstützung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus. Bei der Organisation wird das IAMO vom Regional Environmental Centre for Central Asia in Kasachstan, von der Agraruniversität Samarkand in Usbekistan und der Kirgisischen Nationalen Agraruniversität unterstützt. Die Konferenz bietet Forscherinnen und Forschern aus den zentralasiatischen Ländern eine Plattform des Wissensaustausches, auf der aktuelle Forschungsergebnisse zur regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit und nachhaltigen Entwicklung in dieser Region vorgestellt und diskutiert werden können. **Bis zum 11. Juli 2014** können interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein **Abstract** für die Konferenz an recca@iamo.de einreichen. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Einreichung der Abstracts können Sie dem [Konferenzflyer auf Englisch](#) oder [Russisch](#) entnehmen.

Regional Economic Cooperation in Central Asia: Agricultural Production and Trade

24.-26. November 2014 | Halle (Saale)

Ansprechpartner:
Thomas Glauben
Tel.: +49 345 2928-210
glauben@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Daniela Schimming

IAMO-Expertise gefragt I: Preisentwicklung bei Agrarrohstoffen

IAMO-Direktor Thomas Glauben und Wirtschaftsethiker Ingo Pies von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nahmen als Sachverständige an einer internen Konferenz der Deutschen Bank zum Thema "Preisentwicklung bei Agrarrohstoffen" am 16. April 2014 in Frankfurt (Main) teil. Co-Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Bank, Jürgen Fitschen, hatte dazu neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Vertreter und Vertreterinnen zivilgesellschaftlicher Organisationen, des Finanzsektors, der Wirtschaft und Politik eingeladen. Entsprechend derzeitigem wissenschaftlichem Erkenntnisstand sind Agrarspekulationen mit Indexfonds nicht für den Hunger in ärmeren Ländern verantwortlich. Es spricht im Gegenteil vieles dafür, dass Indexfonds und verwandte Finanzprodukte sogar einen wesentlichen Teil zur Stabilisierung der globalen Agrarmärkte beitragen. Als geeignete Strategie zur Hungerbekämpfung identifizierten die Expertinnen und Experten massive Investitionen zur Erhöhung von Effizienz und Produktivität des Agrarsektors und der Verbesserung der Infrastruktur in den Krisenländern sowie in den Hauptexportnationen. Bei der Generierung des dafür nötigen Finanzbedarfs kommt der Finanzwirtschaft eine zentrale Rolle zu. Detaillierte Informationen zu den aktuellen Forschungsergebnissen fasst [IAMO Policy Brief 12 "Agrarspekulation mit Indexfonds: Wie sie funktioniert. Was sie bewirkt."](#) zusammen.

Ansprechpartner:
Thomas Glauben
Tel. +49 345 2928-200
glauben@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Fotolia

IAMO-Expertise gefragt II: Demographischer Wandel

Auf Einladung des Genossenschaftsverband e.V. nimmt IAMO-Wissenschaftler Axel Wolz am 18. Juni an der Veranstaltung "Organisation der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen über die Schaffung effizienter Netzwerk-/Kooperationsstrukturen" in der Landesvertretung Sachsen in Berlin teil. Der Genossenschaftsverband hat zum Thema eine Studie vorgelegt, deren Ergebnisse mit Akteuren aus dem ländlichen Raum und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern diskutiert werden soll. Zu den geladenen Wissenschaftlern gehören Axel Wolz und Wolfgang Weiß (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald). In einem vom Wissenschaftsministerium Sachsen-Anhalts unterstützten Projekt haben Wolz und Weiß gemeinsam mit Thomas Herzfeld (IAMO) untersucht, inwieweit die Landwirtschaft vom demographischen Wandel betroffen ist. Dabei zeigt sich, dass landwirtschaftliche Betriebe immer stärkere Probleme haben, geeignete Fachkräfte und Lehrlinge zu finden. Zugleich wurde deutlich, dass ein Großteil bereit ist, Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge zu übernehmen oder bereits übernimmt. Sie stellen beispielsweise Maschinen, Geräte und Personal für die Feuerwehre und Straßenräumdienste zur Verfügung oder bieten Dorfbewohnern Mitfahrgelegenheiten an. Eine Auswahl der Ergebnisse fasst [IAMO Policy Brief 13 "Landwirtschaft im ländlichsten Raum: Letzte Hoffnung zur Sicherung der Daseinsvorsorge?"](#) zusammen.

Ansprechpartner:
Axel Wolz
Tel. +49 345 2928-114
wolz@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Fotolia

Bundestag: IAMO-Wissenschaftler im Gespräch mit Abgeordneten

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Leibniz im Bundestag" vermittelte die Leibniz-Gemeinschaft am 20. und 21. Mai Gespräche zwischen Wissenschaftlern und Bundestagsabgeordneten. Im

Zentrum der Gespräche, die IAMO-Wissenschaftler Axel Wolz mit den Abgeordneten führte, stand die Frage, welche Rolle die Landwirtschaft im demografischen Wandel und in der öffentlichen Daseinsvorsorge in peripher-ländlichen Räumen spielt. Wolz sprach hierüber mit dem agrarpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion MdB Wilhelm Priesmeier und MdB Dirk Wiese, Mitglied in den Ausschüssen für Recht und Verbraucherschutz und für Ernährung und Landwirtschaft. Weiterhin traf er MdB Michael Frieser, Mitglied des Innenausschusses, sowie MdB Ingrid Pahlmann, Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ende Juni wird Wolz das Thema dann auch mit MdB Ute Bertram, u.a. Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, diskutieren. Anfang Juli trifft IAMO-Wissenschaftler Alfons Balmann MdB Artur Auernhammer. Auernhammer hat derzeit den stellvertretenden Vorsitz im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit inne und ist Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft. Im Fokus dieses Gesprächs werden die Strukturwirkungen der EU-Agrarpolitik und die landwirtschaftlichen Bodenmärkte stehen.

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Policy Briefs 15 und 16. Foto: Britta Paasche

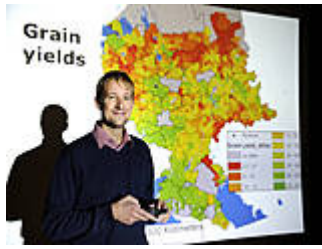
IAMO Policy Briefs: Kasachische Agrarwirtschaft und Weizenproduktion in Russland, der Ukraine und Kasachstan im Fokus

IAMO Policy Brief 15 gibt neue Einblicke in die Hemmnisse, die die wirtschaftliche Entwicklung Kasachstans beeinträchtigen. Das Land gilt zunehmend als Schlüsselakteur auf den Weltagrarmärkten. Es verfügt über hohe Exportpotenziale im Getreidesektor (Weizen) sowie im Rindfleisch- und Milchsektor. Die Autoren empfehlen den politischen Entscheidungsträgern Maßnahmen zu ergreifen, die das lokale institutionelle Umfeld der Agrarunternehmer verbessern, anstatt lediglich den Zugang zu Kapitalquellen zu subventionieren. **IAMO Policy Brief 16 beleuchtet die Produktions- und Marktpotenziale in der Getreidewirtschaft Russlands, der Ukraine und Kasachstans.** Mit knapp 100 Millionen Tonnen pro Jahr und einem gemeinsamen Anteil von 15 Prozent an der weltweiten Weizenproduktion gehören die drei Länder zu den größten Getreidenationen. Aufgrund ihrer riesigen Flächen- und Ertragspotenziale wird ihnen eine erhebliche Bedeutung für die Weltgetreidemärkte und damit für die globale Nahrungsmittelversorgung zugesprochen. Neben der instabilen politische Lage in Folge der Ukraine-Krise, hemmen jedoch insbesondere die problematischen Handels- und Marktpolitiken, geringe Ausschöpfung von Produktionsreserven sowie Defizite in der Vermarktungsinfrastruktur die Wachstumschancen erheblich.

Die Publikationen können auf der IAMO-Webseite kostenfrei heruntergeladen werden. Ausgabe 15 ist auf [Englisch](#) und [Russisch](#) verfügbar, Ausgabe 16 auf [Deutsch](#), [Englisch](#) und [Russisch](#).

Möchten Sie den IAMO Policy Brief zukünftig direkt per Post oder E-Mail erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und Angabe der gewünschten Zustellart an: presse@iamo.de.

[zurück zur Übersicht](#)



Florian Schierhorn. Foto:
Andreas Stedtler

Nobelpreisträgertagung: IAMO-Wissenschaftler für Lindau Nobel Laureate Meeting nominiert

Florian Schierhorn wurde für die **5. Nobelpreisträgertagung in den Wirtschaftswissenschaften (5th Lindau Meeting of the Winners of the Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences)** nominiert.

In einem mehrstufigen Auswahlverfahren konnte sich der IAMO-Nachwuchswissenschaftler für die Nobelpreisträgertagung, die vom 19.-23. August in Lindau am Bodensee stattfindet, qualifizieren. Dann treffen 480 junge Spitzenforschinnen und -forscher aus mehr als 80 Ländern auf 19 Nobelpreisträger zum interkulturellen und generationsübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. Die Tagungen werden seit 1951 jährlich in Erinnerung an Alfred Nobel ausgerichtet, zum 5. Mal findet ein Treffen speziell für Wirtschaftswissenschaftler statt. Schierhorn forscht zu der Frage, wie sich angesichts einer wachsenden Weltbevölkerung die Nahrungsmittelproduktion steigern und gleichzeitig negative Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich halten lassen.

Ansprechpartner:

Florian Schierhorn

Tel. +49 345 2928-335

schierhorn@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Das IAMO in Halle. Foto:
Sybille Mundt

Personalia

IAMO Wissenschaftler **Michael Kopsidis** wurde am 21. Mai zum außerplanmäßigen Professor der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ernannt. Kopsidis der seit 1995 am IAMO tätig ist, forscht vor allem zu agrarhistorischen Fragen. An der MLU lehrt er das Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte. +++ IAMO-Doktorandin **Maryna Hahlbrock** hat am 20. Mai erfolgreich ihre Dissertation zum Thema "Motives and outcomes of vertical coordination from the processors' perspective Insights from the Ukrainian dairy industry" verteidigt. +++ Seit 1. Mai ist **Ulrich Koester** IAMO Research Fellow. Für zwei Jahre stellt der Agrarökonom und Professor der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel seine Expertise für verschiedene Forschungstätigkeiten des IAMO bezüglich Märkte und Institutionen in Transformationsökonomien zur Verfügung. Sein Engagement gilt daneben der Nachwuchsförderung. Im Promotionskolleg Agrarökonomik lehrt Ulrich Koester das Modul "Foundations of Agricultural Economics: Selected topics" +++ Weiterer IAMO Research Fellow ist seit dem 1. Juni **Bettina Blümling**. Die Wissenschaftlerin ist an der Universität Wageningen tätig. Sie forscht zu Fragen der Nutzung natürlicher Ressourcen im Agrarsektor Chinas. Am IAMO wird sie sich mit einer Reihe von Projekten in die Arbeit der Internationalen Forschergruppe China einbringen und ein Modul im Promotionskolleg Agrarökonomik durchführen.

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Annual 2014. Foto:
Daniela Schimming

Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

IAMO Annual 2014 [Download](#)

IAMO Policy Briefs

Glauben, T., Belyaeva, M., Bobojonov, I., Djuric, I., Götz, L., Hockmann, H., Müller, D., Perekhozhuk, O., Petrick, M., Prehn, S., Prishchepov, A., Renner, S., Schierhorn, F. (2014): Die Kornkammer des Ostens blockiert ihre Markt- und Wachstumschancen, Nr. 16, Halle (Saale). [Download](#)

Petrick, M., Gramzow, A., Oshakbayev, D., Wandel, J. (2014): A policy agenda for agricultural development in Kazakhstan, Nr. 15, Halle (Saale). [Download](#)

Discussion Paper

Prehn, S., Brümmer, B., Glauben, T. (2014): Gravity Model Estimation: Fixed Effects vs. Random Intercept Poisson Pseudo Maximum Likelihood, *IAMO Discussion Paper No. 148*, Halle. [Download](#)

Prehn, S., Glauben, T., Loy, J.-P., Pies, I., Will, M. G. (2014): The impact of long-only index funds on price discovery and market performance in agricultural futures markets, *IAMO Discussion Paper No. 147*, Halle. [Download](#)

Pomfret, R. (2014): Trade costs and agricultural trade in Central Asia, *IAMO Discussion Paper No. 146*, Halle (Saale). [Download](#)

Weitere ausgewählte Publikationen

Baisakova, N., Herzfeld, T. (2014): Aspekte der Agrarpolitik 2013, *German Journal of Agricultural Economics, Jg. 63, Nr. Supplement, S. 1-11*.

Bobojonov, I., Aw-Hassan, A. (2014): Impacts of climate change on farm income security in Central Asia: An integrated modeling approach, *Agriculture, Ecosystems & Environment, Vol. 188*, pp. 245-255.

Bobojonov, I., Aw-Hassan, A., Sommer, R. (2014): Index-based insurance for climate risk management and rural development in Syria, *Climate and Development, Vol. 6, No. 2*, pp. 166-178.

Djanibekov, N., Sommer, R. (2014): Integrated decision support for sustainable and profitable land management in the lowlands of Central Asia, in: Mueller, L., Saparov, S., Lischeid, G. (Eds.): *Novel Measurement and Assessment Tools for Monitoring and Management of Land and Water Resources in Agricultural Landscapes of Central Asia.*, S. 407-422.

Götz, L., Von Cramon-Taubadel, S., Kachel, Y. (2014): Measuring Price Transmission in the International Fresh Fruit and Vegetable Supply Chain: The Case of Israeli Grapefruit Exports to the EU, *Quarterly Journal of International Agriculture, Vol. 53, No. 2*, pp. 99-120.

Jäger, G., Dong, C., Goldengorin, B., Molitor, P., Richter, D. (2014): A backbone based TSP heuristic for large instances, *Journal of Heuristics, Vol. 20, No. 1*, pp. 107-124.

Jia, L., Petrick, M. (2014): How does land fragmentation affect off-farm labor supply: panel data evidence from China, *Agricultural Economics, Vol. 45, No. 3*, pp. 369-380.

Levers, C., Verkerk, P.J., Müller, D., Verburg, P.H., Butsic, V., Leitão, P.J., Lindner, M., Kuemmerle, T. (2014). Drivers of forest harvesting intensity patterns in Europe. *Forest Ecology and Management 315*: 160-172. <http://dx.doi.org/10.1016/j.foreco.2013.12.030>

Müller, D., Munroe, D.K. (2014). Current and future challenges in land-use science. *Journal of Land Use Science 9(2)*: 133-142. <http://dx.doi.org/10.1080/1747423X.2014.883731>

Munteanu, C., Kuemmerle, T., Boltiziar, M., Butsic, V., Gimmi, U., Lúboš, H., Kaim, D., Király, G., Konkoly-Gyuró, É., Kozak, J., Lieskovský, J., Mojses, M., Müller, D., Ostafin, K., Ostapowicz, K., Shandra, O., Štych, P., Walker, S., Radeloff, V. C. (2014). Forest and agricultural land change in the Carpathian region — A meta-analysis of long-term patterns and drivers of change, *Land Use Policy 38*: 685-697. <http://dx.doi.org/10.1016/j.landusepol.2014.01.012>

Petrick, M. (2014): Re-thinking Rural Policy: External Stimulation in an Evolutionary Model of Neo-endogenous Rural Development, in: Frieder Dünkel, Michael Herbst, Thomas Schlegel (Hrsg.): *Think Rural! Dynamiken des Wandels in peripheren ländlichen Räumen und ihre Implikationen für die*

Daseinsvorsorge, S. 163-184.

Prazan, J., Theesfeld, I. (2014): The role of agri-environmental contracts in saving biodiversity in the post-socialist Czech Republic, *International Journal of the Commons*, Vol. 8, No. 1, pp. 1-25.

Renner, S., Glauben, T., Hockmann, H. (2014): Measurement and decomposition of flexibility of multi-output firms, *European Review of Agricultural Economics*, [Link](#)

Unay Gailhard, I., Kataria, K. (2014): Economic crisis and labour force transition to inactivity: a comparative study in German rural and urban areas, *Studies in Agricultural Economics*, Vol. 116, No. 1, pp. 25-32.

Sahrbacher, C., Sahrbacher, A., Balmann, A. (2014): Parameterisation of AgriPolis: A Model of Agricultural Structural Change, in: Alexander Smajgl, Olivier Barreteau (Hrsg.): *Empirical Agent-Based Modelling - Challenges and Solutions, Volume 1, The Characterisation and Parameterisation of Empirical Agent-Based Models*, S. 105-121.

Valentinov, V. (2013): Corporate social responsibility and sustainability: insights from Boulding and Luhmann. *International Journal of Sustainable Development & World Ecology*, 20(4), pp. 317-324.

Valentinov, V. (2014): Toward a social capital theory of cooperative organizations. in: Stephen P. Osborne (Ed.) *Voluntary and Nonprofit Management, Volume 1: Key Concepts and Themes*. Los Angeles et al.: Sage, pp. 143-166.

[zurück zur Übersicht](#)

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)

Britta Paasche
Tel.: +49 345 2928-329
Fax: +49 345 2928-499

newsletter@iamo.de
www.iamo.de

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: Englisch.
Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: abmelden.